

Abonnementpreise: In guten deutschen Reichs... Ausland... Einzelhefte...

Dresdner Journal

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Veranstaltungen: Leipzig: Fr. Bruns... Dresden: Fr. Bruns... Berlin: Fr. Bruns...

Amtlicher Theil.

Dresden, 31. März. Se. Majestät der König haben dem Vicaratsrath und ersten königlichen Hofcaplan Joseph Stöckel in Dresden das Ritterkreuz vom Verdienstorden allergnädigst zu verleihen geruht.

sich zum Empfang des Kaisers eingefunden, der von der Bevölkerung allenthalben mit den lebhaftesten Kundgebungen begrüßt wurde.

Auf dem Bahnhof von Venedig waren der König, die königlichen Prinzen und die sämtlichen Civil- und Militärbehörden zum Empfang anwesend. Eine Compagnie des 71. Linienregiments gab die Ehrenwache.

und begrüßt den Kaiser. Dieser Gruß begleitete ihn bis zur Rückkehr an die Ufer der Donau, damit ein treues Echo einen lebendigen, aufrichtigen Ausdruck des tiefen Schmerzes der österreichischen Armer wiederhole.

mittelbar darauf mit der Ausschreibung der Subscriptions auf die Aktien der Reichsbank vorgegangen werden, um jedenfalls so frühzeitig als möglich die Beschaffung der Geldmittel sicher zu stellen.

L. Berlin, 5. April. Das Abgeordnetenhaus hat heute Nachmittag nach 1 Uhr seine Sitzungen wieder aufgenommen. Am Ministertische waren zugegen die Staatsminister Camphausen, Graf zu Guleburg und Dr. Friedenthal.

Tagesgeschichte.

Berlin, 5. April. Wie man der „N. Z.“ mittheilt, würde die Reise des Kaisers nach Italien, die namentlich als fest beschlossene Thatsache betrachtet werden kann, deren Ausführung nur von dem körperlichen Wohlsein des Monarchen abhängig ist.

In der Sitzung vom 19. Januar habe ich bereits ausführlich berichtet, wie sich wahrscheinlich die Finanzverhältnisse des Jahres 1874 gestalten werden.

Das Haus tritt nunmehr in die Tagesordnung ein. Den ersten Gegenstand derselben bildet die Verlesung der Interpellation des Abg. Dr. Birchow, welche an die Staatsregierung die Anfrage richtet, ob sie dem Landtage noch in dieser Session den Entwurf eines Gesetzes über die Reform der Gemeinde-, Kreis- und Provinzialordnung für Rheinland und Westfalen vorlegen wird.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsgesch. (Peregrinanz. - Italia militare. - Gazetta di Venezia.) Tagesgeschichte. (Berlin. Wien. Paris. Venedig. Madrid. St. Petersburg.)

Telegraphische Nachrichten.

Strasburg i. E. Montag, 5. April, Abends. (W. Z. B.) Die Wahlen für den Landesausschuß, welche heute im Bezirkstage vorgenommen worden sind, sind im gemäßigten Sinne ausgefallen.

Dresden, 6. April.

Der Kaiser Franz Joseph ist gestern Mittag in Venedig angelangt und der vielbesprochene Besuch des österreichischen Herrschers bei dem Könige von Italien in diesem Augenblicke eine vollzogene Thatsache.

Fenilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Der vierte und letzte Produktionsabend des Tonkünstlervereins fand am 5. d. im Saale des Hotel de Saxe statt und brachte ein höchst interessantes Programm: vier Tonerwerke, welche zum ersten Male zu Gehör kamen.

Pianoforte und Violoncell, von F. Grünmayer eingerichtet und von ihm und Herrn Dey ausgeführt, ist ein sehr interessantes, mit besonderer Sorgfalt durchgearbeitetes Musikstück.

Mischung. Hofmann besitzt entschieden Talent für eine geschickte, leicht fassliche und gefällig wirkende Behandlung der Technik, der Ausdruckformen und für das instrumentale Colorit.

Aus dem Kreislauf der Geschichte.

Der Ausspruch des Alfab's, daß Alles schon dagewesen sei, findet durch die Specialgeschichte eine vielfache Bestätigung, und wenn sich die menschlichen Zustände nicht in gleicher Gestalt wiederholten, so waren doch die Abweichungen nur formeller Art.

kaufen oder gegen die Früchte und Erzeugnisse des Stromlandes umzutauschen. Viele Kaufleute bestellten sich in Memphis, Theben und andern Städten Aegyptens an und gründeten große Handelsbetriebe.

Mit dem zunehmenden Reichthum der Verrinderte sich die Thätigkeit und Arbeitslust der Verrinderte. Ein Papyrus im Museum von Leyden schildert uns die besessene Klasse mit folgenden Worten: Die hohen Herren sitzen in Goldsteinen und Puffstuhlgewändern, die auf das Schönste gewirkt sind; ihre Frauen kümmern sich keinen Tag um die Arbeit, sondern liegen auf ihren Divanen.

Die erste Folge dieser Aereifische war die Nothwendigkeit, eine zahlreiche Dienerschaft zu halten. Da gab es denn die liebe Roth, mit den Dienstleuten auszukommen. Behandelte man sie gut, so wuchsen sie der Herrschaft über den Kopf; hielt man sie knapp, so gab es böses Gerüde unter den Leuten, indem sie dem Herrn als Knauser verriethen, der sehr zahle und ungenügende Kost verabreichte.

Eine weitere Folge des sich steigenden Luxus war die Entfaltung der Gesellschaft, der Verfall des Familienlebens und die Lockerung der ethischen Bande.